

# Kinder finden offene Ohren, Rat und Hilfe

„Nummer gegen Kummer“ läutete 9226 Mal

**KREIS CUXHAVEN.** Auf der Mitgliederversammlung wurde vom Kinderschutzbund auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeschaut.

Im Mittelpunkt der Aktionen standen immer die Kinder, die auf Straßenfesten, bei der Leuchttour oder dem Küstenmarathon in Otterndorf, dem Frühlingfest des Paritätischen in Cuxhaven, viel Freude an den Kinderspielen hatten.

Aber auch die Kinder und Jugendlichen mit Problemen fanden bei den ehrenamtlichen Telefonberaterinnen immer ein offenes Ohr. Die „Nummer gegen Kummer“ wurde im vorigen Jahr 9226 Mal angewählt.

## Rückkehr aus Elternzeit

In der Beratungsstelle fand bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen ein personeller Wechsel statt. Irmgard Kremser wurde vom Vorstand mit großem Dank und Anerkennung für ihre Arbeit verabschiedet.

Sabine Schulz kehrte nach Beendigung ihrer Elternzeit als bewährte Sozialarbeiterin an ihren alten Arbeitsplatz zurück. Gemeinsam mit Sozialpädagogin Brunhild Rost-Helle stehen beide Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für die persönliche Beratung zur Verfügung.

## Kursangebot neu gestaltet

Durch die Gesetzesänderung im Kindschaftsrecht zum 1. September 2009 änderte sich die Bezeichnung von Verfahrenspfleger in Verfahrensbeistände. Auch in diesem Arbeitsbereich fand ein personeller Wechsel statt.

Weiterhin bietet der Kinderschutzbund die Vermittlung von ausgebildeten Fachkräften für Kinder und Jugendliche in familiengerichtlichen Verfahren an. Ein wesentlicher Kernpunkt der Arbeit des Kinderschutzbundes stellen nach wie vor die Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ dar. Um besser auf die Bedürfnisse der Eltern einzugehen, wurden die Kurse in vier Module à zwei Abende gesplittet.

Aktuelle Termine von den Kursangeboten können auf der neugestalteten Internetseite [www.kinderschutzbund-cuxhaven.de](http://www.kinderschutzbund-cuxhaven.de) eingesehen werden. Neu hinzugekommen sind die Schu-

lungen für Fachkräfte aus den Kindertagesstätten nach § 8a (Schutzauftrag für Kinder und Jugendliche). Sabine Schulz bietet mittlerweile dieses Fortbildungsangebot auch für zukünftige Erzieherinnen an der Berufsbildenden Schule Cuxhaven an.

## „Stärken vor Ort“

Als Schwerpunkt für das kommende Jahr sind vermehrt Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Planung. So wird Gudrun Wäschenbach das Projekt „Stärken vor Ort“ in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in Cuxhaven durchführen. Idee des Projektes ist es, mit Jugendlichen gemeinsam ein Internet-Portal zu erstellen. Ziel und Inhalt soll die Bündelung von Unterstützungsangeboten für Familien mit geringem Einkommen im Cuxland sein.

## Telefonberater gesucht

Unterstützung braucht auch wieder das Projekt „Nummer gegen Kummer“. Im Herbst startet eine neue Ausbildung für Frauen und Männer zum „Kinder- und Jugendtelefonberater“. Anmeldungen nimmt Brunhild Rost-Helle, Telefon (0 47 21) 6 22 11, gern entgegen.

Tagesordnungspunkt war auch die Vorstellung des Geschäftsberichtes der Schatzmeisterin Birgit Johannßen, die sich herzlich bei allen Spendern und Unterstützern bedankte. Sie wies darauf hin, dass der Ausgleich des Haushalts auch für den Kinderschutzbund immer schwieriger wird. Der gemeinnützige Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

## Ehrenmitglied ernannt

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die ehemalige Schatzmeisterin Brigitte Dittrich, die sich nach 15-jähriger Vorstandsarbeit bereits 2009 verabschiedete, zum Ehrenmitglied ernannt.

Für die ehrenamtliche Arbeit der engagierten Mitstreiterinnen des Kinderschutzbundes Stadt und Landkreis Cuxhaven dankte Vorsitzende Dagmar Siebenhaar und versicherte, dass sich der Ortsverband weiter für die Rechte der Kinder stark mache.